

# Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2020



## Uzin Utz Group

Brands of Uzin Utz Group



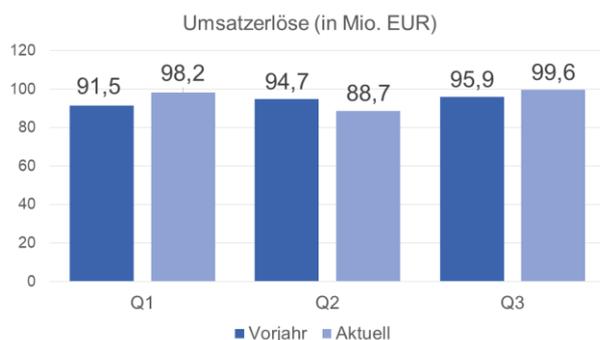
# Uzin Utz AG

## Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2020

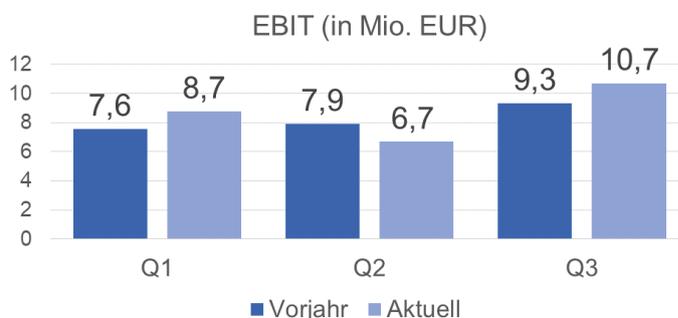
### Inhalt

Uzin Utz am Kapitalmarkt .....	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	2
Veränderungen im Konsolidierungskreis .....	3
Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode.....	3
Ertragslage .....	3
Mitarbeiter .....	4
Vermögenslage .....	4
Finanzlage.....	4
Ausblick.....	5
Disclaimer .....	5

### Umsatz\*: +1,5 %

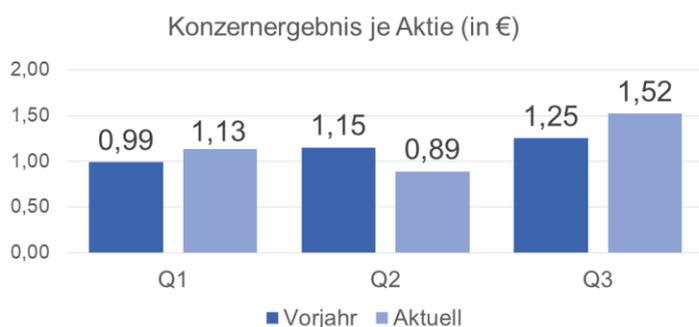


### EBIT\*: +5,6 %



Das EBIT ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

### Konzernergebnis je Aktie\*: +4,5 %

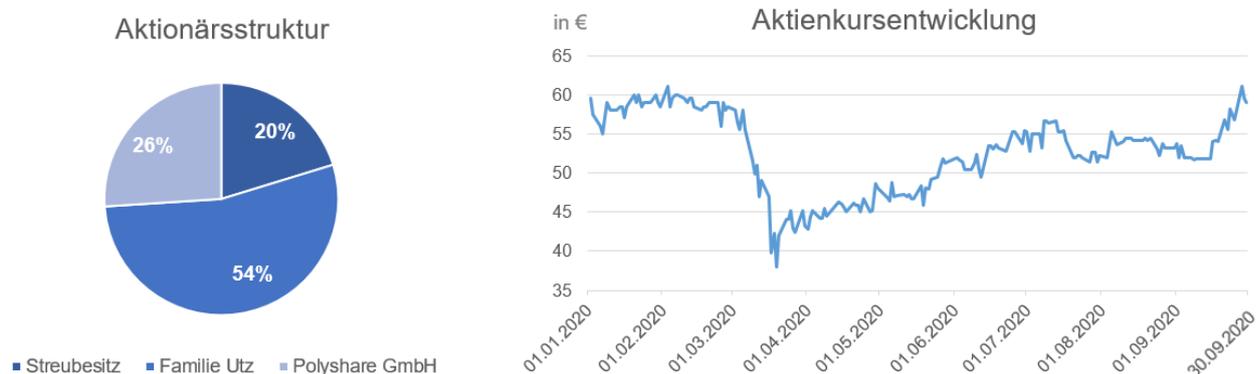


\* kumuliert im Vergleich zum Vorjahr

Aufgrund der Darstellung in Mio. EUR kann es zu Rundungsdifferenzen in dieser Quartalsmitteilung kommen.

## Uzin Utz am Kapitalmarkt

Die Aktie der Uzin Utz AG sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 insgesamt um 0,8 %. Nachdem die Aktie im Frühjahr aufgrund der Corona-Krise massiv an Wert verloren hat, erholten sich die Kurse zuletzt wieder.



## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt ist gegenüber dem Vorquartal um 8,2 % gestiegen (preis-, saison- und kalenderbereinigt). Gründe für das Wachstum waren die höheren privaten Konsumausgaben, mehr Investitionen in Ausrüstungen und auch die stark gestiegenen Exporte. Laut dem Statistischen Bundesamt ist die deutsche Wirtschaft zwar nach Einbruch des Bruttoinlandsprodukts im 2. Quartal 2020 infolge der Corona-Pandemie deutlich gestiegen, jedoch ist das BIP im Vergleich zum 4. Quartal 2019 um 4,2 % gesunken.

Das Baugewerbe zählt zu den wenigen Branchen, welche bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Krise gekommen sind. Im ersten Halbjahr konnte die Bauindustrie die Umsätze insgesamt trotz deutlichem Rückgang im Auftragseingang in den Monaten April und Mai steigern. Im Juli 2020 ist der Umsatz im Bauhauptgewerbe um 1,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken. Bei diesem Rückgang ist zu beachten, dass den Baufirmen im Vergleich zum Juli 2019 ein Arbeitstag weniger zur Verfügung stand. Auch der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe sank im Juli um 5,6 % zum Vormonat (real, saison- und kalenderbereinigt) und um 4,9 % (real, kalenderbereinigt) im Vergleich zum Vorjahresmonat. Nach einem Rückgang im Juli konnte das Bauhauptgewerbe im August 2020 wieder einen Auftragseingang von +3,4 % (real, saison- und kalenderbereinigt) verzeichnen. Werden die ersten acht Monate des Jahres insgesamt betrachtet, ist die Bilanz der Auftragseingänge

jedoch negativ. Von Januar bis August sanken sie preisbereinigt um 3,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Bei der Uzin Utz Group hat die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zeiten der Corona-Pandemie nach wie vor höchste Priorität. Mit seinen umfassenden Schutzmaßnahmen will das Unternehmen sicherstellen, dass die Kunden weiterhin zuverlässig mit ihren Produkten versorgt werden können.

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

Zum 01. Juli 2020 wurden die beiden Tochtergesellschaften Wolff GmbH & Co. KG und Korbach Werkzeug Co. GmbH & Co. KG (Marke Pajarito) gemeinsam unter dem neuen Firmennamen Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG vereint. Im Zuge der Umstrukturierung wurden auch die bisherigen Gesellschaften Pajarito Werkzeug GmbH und Pajarito Warenhandelsgesellschaft mbH in die Uzin Utz Tools GmbH & Co. KG eingegliedert. Ziel der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung ist die sehr erfolgreiche Entwicklung der beiden Marken weiter voranzutreiben und als Vollsortimenter im Bereich Maschinen und Tools aufzutreten.

## Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

Im dritten Quartal 2020 gab es keine wesentlichen Ereignisse.

## Ertragslage

in Mio. EUR	Q1 - Q3 2020	Q1 - Q3 2019	Abweichung
Konzernumsatz (inkl. Lizenzerlöse)	286,5	282,1	1,5 %
Materialeinsatz	126,3	123,6	2,2 %
Bestandsveränderungen	2,9	3,6	
Materialeinsatzquote*	43,6 %	43,3 %	
Abschreibungsvolumen	10,9	10,2	6,4 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53,2	55,4**	-3,9 %
EBITDA	37,0	35,0	5,8 %
EBIT	26,1	24,8	5,6 %
Finanzergebnis	-1,1	-1,1	-3,6 %
Konzernergebnis nach Steuern	18,0	17,1	5,2 %

\* inkl. Bestandsveränderungen

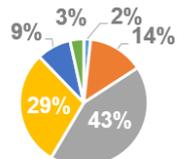
\*\* Vorjahr als angepasst dargestellt, aufgrund Umgliederung „Sonstige Steuern“ in Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“.

## Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten zum 30. September 2020 im Konzern beträgt 1.336 (1.317). Zusätzlich wurde 48 (52) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die Personalkostenquote liegt bei 26,5 % (26,4). Absolut stiegen die Personalkosten um rund 1,5 Mio. EUR von 74,4 Mio. EUR auf 75,9 Mio. EUR.

### Verteilung der Belegschaft im Konzern

(Stand 30.09.2020, prozentual)



- Vorstand/Geschäftsführung
- Verwaltung
- Vertrieb
- Produktion
- Forschung und Entwicklung
- Auszubildende

### Mitarbeiterzahlen

(ohne Auszubildende)



## Vermögenslage

in Mio. EUR	Q1 - Q3 2020	Q 1- Q3 2019	Abweichung
Bilanzsumme	332,1	339,4	-2,1 %
Konzern-Anlagevermögen*	183,1	185,5	-1,3 %
<i>Anteil an der Bilanzsumme</i>			
Kundenforderungen	46,6	51,8	-10,1 %
Vorräte	49,6	57,3	-13,4 %
Flüssige Mittel	38,9	26,2	48,2 %

\*Ohne als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

## Finanzlage

in Mio. EUR	Q1 - Q3 2020	Q1 - Q3 2019	Abweichung
Eigenkapital	181,3	171,3	5,9 %
Anteil Eigenkapital an Bilanzsumme	54,6 %	50,5 %	4,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten	70,9	76,7	-7,7%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22,0	35,1	-37,3 %
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	16,0	15,6	2,4 %
Kurzfristige Rückstellungen	29,3	27,1	8,4 %
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12,6	13,6	-7,3 %

## Ausblick

Es bestehen weiterhin große Risiken im 4. Quartal. Die Stimmung auf den Märkten ist von großer Unsicherheit geprägt, da der weitere Verlauf der Corona-Pandemie unklar bleibt und die Auswirkungen nicht planbar sind. Es wird mehr und mehr sichtbar, dass der Branche der pandemiebedingte Einbruch noch bevorsteht. Erneute Einschränkungen der wirtschaftlichen Aktivität bergen große Risiken. Das Bruttoinlandsprodukt wird im 4. Quartal voraussichtlich aufgrund der erwarteten Eindämmungsmaßnahmen schrumpfen.

Laut dem ifo-Institut wird sich das Erholungstempo deutlich verlangsamen und das BIP wird voraussichtlich erst im 4. Quartal 2021 sein Vorkrisenniveau erreichen. Insgesamt wird die Wirtschaftsleistung 2020 voraussichtlich um durchschnittlich 5,2 % niedriger sein als 2019. Im Jahr 2022 soll sich die Erholung dann weiter fortsetzen und das Bruttoinlandsprodukt mit 1,7 % überdurchschnittlich wachsen.

Auch im Bauhauptgewerbe der Kern- und Wachstumsmärkte von Uzin Utz hat sich die Stimmung in den letzten Wochen spürbar eingetrübt. Damit wurde der positive Trend der Konjunkturerholung, der seit den Lockdown Maßnahmen zu Beginn des Jahres anhielt, umgekehrt. In Deutschland korrigierten Unternehmen im Bauhauptgewerbe erstmals ihre zuletzt sehr positiven Einschätzungen zur aktuellen Lage mit dem ifo Geschäftsklimaindex im Oktober deutlich nach unten. Auch ihre Erwartungen für die kommenden Monate fielen leicht pessimistischer aus, dennoch erwartet die Unternehmensgruppe ein insgesamt gutes Jahr.

## Disclaimer

Die Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen von Uzin Utz und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die Uzin Utz AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Im November 2020

Uzin Utz AG

Der Vorstand